



„Kleine Gärten“ – das grüne Salz der Großstadt

„Gärten für die Zukunft“



Große Ereignisse verlangen auch große Entscheidungen. Das gilt besonders für die IGA 2017 im Bezirk Marzahn-Hellersdorf. Die Planung der internationalen Gartenausstellung sieht vor, diese Veranstaltung nicht allein auf das direkte Ausstellungsgelände zu begrenzen, sondern sie durch vielfältige Präsentationen außerhalb zu erweitern.

So entstand unter dem Motto „IGA ganz nah“ die Idee Musterparzellen zu errichten, die allen Betrachtern Flora und Fauna näher bringen sollen und somit ein Naturerlebnis darstellen. Das aus dieser Idee entstandene Projekt ist die Leistung von 2149



Gartenfreunden mit ihren Familien aus insgesamt 19 Vereinen. Dies widerspiegelt sich heute

- in den „Gärten für die Zukunft“,
- am „Ort der Ruhe“ für alle Bürger,
- in zehn weiteren neuen Parzellen,
- in einem Treffpunkt der Kleingärtner.

Grün ist Lebensqualität – deshalb alle Kräfte für den Erhalt der grünen Refugien einsetzen!



**Um dieses Ziel zu erreichen,
muss man einen ersten Schritt tun**



Zum Zeitpunkt der Übernahme durch den Bezirksverband der Gartenfreunde Berlin-Hellersdorf glich diese Fläche mit ihrem Wildwuchs eher einem Dschungel.

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf stellte dafür dem Hellersdorfer Verband eine über Jahrzehnte gewachsene Brachfläche zur Verfügung.





Damit aus dem Vorhaben ein reales Projekt wird, war es erforderlich, eine Möglichkeit zu erarbeiten, dass sich alle Vereine in diese Aufgabe einbringen können. So wurden sogenannte „Puzzlesteine“ aus dem Gesamtkonzept herausgelöst und den einzelnen Vereinen zur Realisierung in Eigenverantwortung übergeben.

Dieses Projekt hätte nicht realisiert werden können, wenn nicht die Altanlage „Am Teterower Ring“ Ansprechpartner für die „Neuen“ in allen Fragen gewesen wären. Auch die zwischenzeitlich erfolgte teilweise Bepflanzung der Flächen konnte nur dadurch der wirkliche Schmuck der „Grünen Oasen“ werden, weil die Gartenfreunde aus allen Anlagen viel Zeit in das Wässern der neuen Anpflanzungen investiert haben.



Um nach der IGA diese Oasen nachhaltig als Kleingärten zu nutzen, wurden von den Gartenfreunden Lauben errichtet – denn es werden sich bestimmt viele Bewerber für die Anpachtung dieser beiden Parzellenflächen melden.

In mehr als 10000 freiwilligen Arbeitsstunden wurde so aus einem Dschungel voller wilder Brombeeren und Feuerdorn eine Savanne, auf der nichts stand und daraus eine „Grüne Oase“ für alle diejenigen, die Natur für lebensnotwendig ansehen.



Zusammen mit dem Verein VTP entstanden auf den beiden Parzellen wahre „Luxushotels“ für Insekten aller Art – wobei diese kombiniert wurden mit einem Bienenstand einschließlich Schaukasten sowie mit Nistkästen, Vogeltränken und einer „Igelwohnung“.

IGA – ganz nah



Bei uns können Sie „Grün“ erleben und Entspannung am „Platz der Ruhe“ genießen.

Wann ?

Täglich offen
12.00 Uhr bis 16.00 Uhr



Wo?

Cecilienstraße,
am Übergang
Wuhlewanderweg



Man muss uns nicht überzeugen,

- wir sind Beschützer der Natur,
- wir sind Klimabewahrer.

Vielen Dank an unsere Sponsoren

